

EINLADUNG

Veranstalterin: Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen

Workshop, 19. und 20. Januar 2007

Kirche und Moderne

ORT: Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Raum T 05

ZEIT: Freitag, 19. Januar, 18–22 h ; Sonnabend, 20. Januar, 10–13 h

Die Kirchen leiden – so der ehemalige Wolfsburger Superintendent Dr. Herbert Koch – gegenwärtig an einem deutlichen Modernitätsrückstand. Sie hätten in der Vergangenheit kritische Fragestellungen, die seit der Aufklärung aufgekommen sind, ignoriert und so die Gesprächsfähigkeit verloren. Als antik gebliebene Religionen drohten sie in scheinhaftem Glanz zu Tode zu erstarren. Wollte das Christentum heutige Menschen erreichen, müsse es aus dem selbst geschaffenen Gefängnis der dogmatischen Fixierungen ausbrechen. Der Workshop behandelt die angesprochenen Themen ohne Tabus.

ABLAUF

Freitag, 19. Januar, 18–22 h

Vortrag Superintendent i.R. Dr. Herbert Koch (Hannover): „Kirche – mit den Dogmen in die Zukunft?“ (mit anschließender Diskussion)

Sonnabend, 20. Januar, 10–13 h

Podiumsgespräch mit Pastor i.R. Heinz-Dieter Knigge (Göttingen), Superintendent i.R. Dr. Herbert Koch (Hannover), Prof. Dr. Gerd Lüdemann (Göttingen), Pastor i.R. Dr. Wilfried Stoellger (Hannover): „Antikes Weltbild und modernes Christentum“

ORGANISATION

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen im Internet unter gerdluedemann.de. Die Veranstaltungen können auch separat besucht werden. Die Einladung ergeht an alle, die am Thema Interesse haben, und setzt ein Theologiestudium nicht voraus. Grundlage ist das Buch von Herbert Koch: Die Kirchen und ihre Tabus. Die Verweigerung der Moderne, Patmos-Verlag 2006.